

## Veranstaltungsort

Alte Universitätsbibliothek  
Bismarckstraße 37  
35390 Gießen

## Veranstalter

Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung  
Königsteiner Straße 107, 65812 Bad Soden/ Ts.  
Tel: 06196 - 64 33 40  
Fax: 06196 - 64 20 87  
E-mail: info@eden-stiftung.de

## in Zusammenarbeit mit dem

Institut für Ernährungswissenschaft  
Justus-Liebig-Universität  
Wilhelmstraße 20, 35392 Gießen  
Tel: 0641 - 99 39 05 5  
Fax: 0641 - 99 39 05 9



## Anmeldung

zur

7. Werner-Kollath-Tagung  
Gießen 9. Mai 2006

Komplexität erkennen - Zukunft gestalten  
Ernährungsökologie als integrativer Ansatz  
für Wissenschaft und Praxis

Zeichnung: Prof. Dr. Werner Kollath, Tagung 1959

WERNER-UND-ELISABETH-KOLLATH-STIFTUNG

zur Förderung  
wissenschaftlicher  
Ernährungs- und  
Gesundheitsforschung

## Einladung

zur

7. Werner-Kollath-Tagung  
Gießen 9. Mai 2006  
Alte Universitätsbibliothek

Komplexität erkennen - Zukunft gestalten  
Ernährungsökologie als integrativer Ansatz  
für Wissenschaft und Praxis

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Ingrid Hoffmann  
Professur Ernährungsökologie  
Institut für Ernährungswissenschaft  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
www.uni-giessen.de/fbr09/nutr-ecol

## Komplexität erkennen

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stellen sich in allen Lebensbereichen ständig neue und größere Herausforderungen. Ein beschleunigter Wandel, wachsende Komplexität und eine zunehmende Unsicherheit sind auch im Bereich Ernährung zu beobachten.

## Zukunft gestalten

Ob Entscheidungen im Alltag zu treffen sind, Unternehmen über die Entwicklung neuer Produkte nachdenken, Politiker Reformen vorbereiten oder Wissenschaftler Forschung initiieren - um die Zukunft erfolgreich zu gestalten, ist es unerlässlich, Komplexität zu erkennen und den Umgang damit zu erlernen.

## Ernährungsökologie als integrativer Ansatz

Ernährungsökologie ist ein Wissenschaftsgebiet, das seit den 1980er Jahren in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. C. Leitzmann entwickelt wurde. Mit Ernährungsökologie wird der Komplexität im Bereich Ernährung Rechnung getragen, indem die Dimensionen Gesundheit, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft entlang der gesamten Produktkette (von der Erzeugung bis zu den Verbrauchern) berücksichtigt werden. Die interdisziplinäre und integrative Forschungsperspektive erlaubt es, Ernährungsprobleme im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik aufzugreifen und geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.

## für Wissenschaft und Praxis

Entsprechend dem Ansatz der Transdisziplinarität findet eine Integration verschiedener Wissenschaftsbereiche (Grundlagenforschung und angewandte Forschung, Sozial- und Naturwissenschaften) statt. Akteure aus Praxis und Forschung partizipieren im gesamten Prozess der problemorientierten Wissensproduktion.

## Professur Ernährungsökologie

Im Jahre 2003 wurde am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen die erste Professur für Ernährungsökologie eingerichtet und mit Frau Prof. Dr. oec. troph. Ingrid Hoffmann besetzt. Finanziert wird die Professur von der EDEN-Stiftung, der Werner-und-Elisabeth-Kollath Stiftung sowie der Stoll VITA Stiftung.

Mit dieser Tagung laden wir Sie ein, sich mit VertreterInnen aus Wissenschaft und Praxis den Herausforderungen der Komplexität im Bereich Ernährung zu stellen und den Ansatz der Ernährungsökologie kennenzulernen.

10:30 Uhr

## Begrüßung und Eröffnung

Musikalische Einstimmung  
mit dem Bidisoa Duo

## Eröffnungsworte

Prof. Dr. Ingrid Hoffmann  
Professur Ernährungsökologie  
Institut für Ernährungswissenschaft,  
Justus-Liebig-Universität Gießen

## Grußworte

Prof. Dr. Stefan Hormuth  
Präsident der Justus-Liebig-Universität  
Gießen  
Prof. Dr. Roland Herrmann  
Dekan des Fachbereichs  
Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie,  
Umweltmanagement,  
Justus-Liebig-Universität Gießen

## Die Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung: Ziele und Aufgaben

Dipl.-Kfm. Jürgen Großmann  
Stellv. Kuratoriumsvorsitzender der  
Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung

11:00 Uhr

## Von der Konzeption zur Praxis

Moderation:  
Dr. Karl von Koerber  
Beratungsbüro für Ernährungsökologie,  
München

## Ernährungsökologie als integrativer Ansatz

Dipl. oec. troph. Katja Schneider  
Institut für Ernährungswissenschaft,  
Justus-Liebig-Universität Gießen

## Praktische Umsetzung im Ernährungsalltag

Dr. Doris Hayn  
Institut für sozial-ökologische Forschung,  
Frankfurt am Main

12:15 Uhr

Mittagspause  
mit Kunst von  
Dr. Anja Mohr und Heinz Ruhrig

13:15 Uhr

### Vom Leitbild zum Handeln

Moderation:

Dipl. Ing. agr. Bernhard Burdick  
Verbraucherzentrale NRW,  
Düsseldorf

### Leitbild eines zukunftsfähigen verarbeiteten Lebensmittels

Dipl. oec. troph. Monika Riegel  
Institut für Ernährungswissenschaft,  
Justus-Liebig-Universität Gießen

### Von der Idee zur Wirklichkeit: Verarbeitete Lebensmittel am Beispiel des Unternehmens tegut...

Dipl.- Kfm. Wolfgang Gutberlet  
Vorstandsvorsitzender, tegut...,  
Fulda

### Handeln im Spannungsfeld von Idee und Wirklichkeit

Diskussion

14:45 Uhr

Pause

mit Kunst von  
Dr. Anja Mohr und Heinz Ruhrig

15:15 Uhr

### Herausforderung Komplexität in der Ernährung

Moderation:

PD Dr.-Ing. habil. Bjørn Ludwig  
Technische Universität Clausthal und  
Technowledgement Consulting, Göttingen

### Komplexität erkennen und erfassen

Dipl.-Oecotroph. Birte Meng, MPH  
Institut für Ernährungswissenschaft,  
Justus-Liebig-Universität Gießen

### Komplexität anpacken: Mit Planspielen erfolgreiches Handeln erlernen

Dr. Markus Ulrich  
UCS Ulrich Creative Simulations,  
Zürich

16:30 Uhr

### Werner-Kollath Preis 2006 und Ehrung einer verdienten Persönlichkeit

Musikalische Abschweifung  
mit dem Bidisoa Duo

Werner-Kollath-Preis 2006  
Vorstellung der Preisträgerin  
Würdigung der ausgezeichneten Arbeit

Musikalisches Zwischenspiel  
mit dem Bidisoa Duo

Ehrung von Prof. Dr. Claus Leitzmann  
Laubach

Laudatio: Prof. Dr. Ulrich Oltersdorf  
Institut für Ernährungsökonomie und  
-soziologie, Bundesforschungsanstalt für  
Ernährung und Lebensmittel, Karlsruhe

Musikalischer Ausklang  
mit dem Bidisoa Duo

17:30 Uhr

Ende der Veranstaltung



Bilder: Prof. Dr. Werner Kollath  
Gestaltung: Carla Verena Großmann, Illustratorin



### Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung zur Förderung wissenschaftlicher Ernährungs- und Gesundheitsforschung

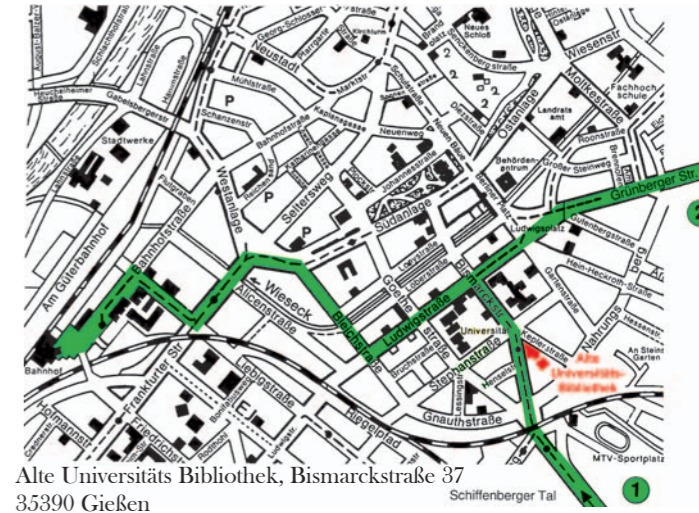
Die Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung ist eine nicht-rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie wird treuhänderisch von der EDEN-Stiftung zur Förderung naturnaher Lebenshaltung und Gesundheitspflege in Bad Soden am Taunus verwaltet. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der ganzheitlich orientierten Ernährungs- und Gesundheitsforschung. Dabei soll das wissenschaftliche Vermächtnis des Universitätsprofessors Dr. med. Werner Kollath (1892-1970) gepflegt und weiterentwickelt werden.

Die Stiftungszwecke werden insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- \* Förderung wissenschaftlicher Lehre und Forschung
- \* Förderung wissenschaftlicher Projekte
- \* Werner-Kollath-Gedächtnis-Kolloquien
- \* Werner-Kollath-Preis

### Kuratorium

Prof. Dr. Ingrid Gerhard  
Dipl.-Kfm. Jürgen Großmann (stv. Vorsitzender)  
Prof. Dr. Ingrid Hoffmann (Vorsitzende)  
Dipl.-Volkswirt Thomas Philipp



Rückmeldung bitte bis spätestens zum 21.04.2006  
an die Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung.

### Anmeldung

zur

7. Werner-Kollath-Tagung, Dienstag 9. Mai 2006  
Beginn 10:30 Uhr in Gießen

.....  
Firma / Institut

.....  
Name, Vorname / Teilnehmer

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon, Fax

.....  
Ich nehme / Wir nehmen mit ..... Person(en) teil.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift